

Die alten Eichen von Streganz

Manfred Holzhäuser



Die Dorfeiche

Die älteste Eiche steht auf der Streganzer Dorfaue. Es ist eine Stiel-Eiche und sie hat einen Umfang von 5,72 Metern.

Sie wurde vor circa 270 Jahren nach einem der Kriege, die zwischen 1742 und 1763 geführt wurden, als Friedenseiche gepflanzt, zu einer Zeit, in der die Häuser um die Dorfaue herum noch in Holzfachwerk mit Lehmausfachung und Schilfdach ausgeführt waren.

Selbst das Gutshaus war noch ein Fachwerkbau. Der Streganzer Dorfkrug nannte sich »Gasthof zur Friedenseiche«.

Der Baum befindet sich in einem guten Zustand. Die Äste der mächtigen Krone sind mit Drahtseilen gesichert. Ein dicker Ast ist vor vielen Jahren abgebrochen.

GPS Koordinaten:

N 52°12'6,72" E 13°50'11,88"



Die Eiche am Eichberg

Fast 195 Jahre alt ist die Eiche auf dem Hausgrundstück Am Eichberg 4 mit einem Stammumfang von 3,96 Metern. Sie ist die letzte der alten Eichen, die der Straße und dem dahinter liegenden Eichberg, dem heutigen Streitberg, den Namen gaben.

Der Baum befindet sich in einem guten Gesundheitszustand.

Das Grundstück ist erst seit 1938 bebaut und gehörte vorher zum Wald des Ritterguts Streganz. Im Hintergrund ist der Linowsee zu sehen.

GPS Koordinaten:

N 52°11'50,70" E 13°50'38,76"



Die Eiche der Schäfererei

Etwas jünger als die Dorfeiche ist die Eiche der alten Schäfererei auf der Streganzer Lippe. Mit einem Umfang von 5,28 Metern ist sie circa 260 Jahre alt. Lippe, früher Lipa, ist ein Flurname slawischen Ursprungs.

Die Schäfererei gehörte zum Rittergut Streganz und wurde bis 1885 bewohnt. Die Feldsteinfundamente des Schäferhauses und der Schafställe sind noch gut zu erkennen. 1945 wurden zwei Siedlerstellen an der Eiche eingerichtet, die jedoch nach wenigen Jahren wieder verlassen wurden. Die fehlende Wasserversorgung war der Hauptgrund. Der Baum war in den letzten Jahren in schlechtem Zustand. Der Stamm war hohl und zwei große Äste, ebenso ein weiterer dicker Ast, der im Bild über mir zu sehen ist, waren bereits abgebrochen.

Im Juli 2016 ist es dann geschehen, es kam zum befürchteten Abbruch an der Eiche der Schäfererei. Schade, der Rest des Baumes wird nun wohl auch nicht mehr lange stehen.

GPS Koordinaten:

N 52°11'14,28" E 13°49'40,08"



Die Eiche am Forsthaus Streganz

Am Forstweg nach Münchehofe, gegenüber dem Streganzer Forsthaus, heute Milchschafohof, steht direkt am Weg eine circa 190 Jahre alte Eiche mit einem Stammumfang von 3,90 Metern. Sie gehörte zu einer kleinen parkartigen Anlage auf dieser Seite des Weges. Der Baum wurde in den Jahren gepflanzt, in denen die Försterei noch ein Holzfachwerkbau war. 1896 wurde das heute vorhandene Forsthaus erbaut.

Der Baum war bislang gesund, nun ist jedoch in großer Höhe ein dicker Ast abgebrochen, der eine offene Wunde am Stamm aufgerissen hat, die ihn in den nächsten Jahren schädigen wird.

GPS Koordinaten:

N 52°11'55,8" E 13°47'33,36"



Die Eiche am Ende der Münchehofer Straße bzw. am Anfang des Weges zum Forsthaus Streganz

Sie hat einen Stammumfang von 4,00 Metern und damit ein Alter von 195 Jahren. Sie entstand in der Zeit, in der das Forsthaus des Königlichen Forsts von der Streganzer Dorfaue Nummer 18 nach Streganzberg verlegt wurde. Dicht daneben steht eine Robinie mit 4,40 Metern Stammumfang, vermutlich im gleichen Alter wie die Eiche. Die Felder rechts und links des Weges gehörten früher zum Forsthaus und heute der Bundesforstverwaltung.

GPS Koordinaten:

N 52°12'10,2" E 13°47'25,98"

Manfred Holzhäuser wohnt am Linowsee bei Streganz. Er erforscht ehrenamtlich die Geschichte und Natur des Ortes und ist Betreuer des Naturschutzgebietes »Linowsee und Dutzendsee«.